

Berufsbegleitender Online-Weiterbildungsstudiengang Geoinformationssysteme an der Hochschule Anhalt (FH)

Ab dem Wintersemester 2010/2011 startet der bundesweit erste weiterbildende Online-Masterstudiengang „Geoinformationssysteme“ an der Hochschule Anhalt (FH) in Dessau (Tabelle 1, [1]). Der neue Masterstudiengang hebt sich inhaltlich klar von anderen Studienangeboten ab, indem hier das Erlernen der praktischen Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS) im Vordergrund steht und das für den Umgang mit Geodaten erforderliche Hintergrund- und Handlungswissen vermittelt wird.

Der Studiengang richtet sich an Berufstätige, die im engeren und weiteren Umfeld von Geoinformationssystemen arbeiten. Zugelassen werden Studenten mit einem

ersten Hochschulabschluss eines Studiums von mindestens sechs Semestern Dauer (z. B. Bachelor- oder Diplomstudium). Zusätzlich sind zwei Jahre Berufstätigkeit nach Verlassen der Hochschule oder Universität erforderlich. Die fachliche Ausrichtung des ersten Studiums ist von untergeordneter Bedeutung, wichtiger ist die aktuelle Tätigkeit, die sich nach Möglichkeit mit dem Studium verzahnen sollte.

Studieninhalte betrachten GIS und Geodaten aus verschiedenen Blickwinkeln

Das modular aufgebaute Studium (Abb. 1) besteht in den ersten beiden Semestern aus Pflichtmodulen zu den

Bezeichnung	Geoinformationssysteme
Regelstudienzeit	4 Semester
Abschluss	Master of Engineering (M.Eng.)
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulabschluss in einem beliebigen Studiengang von mindestens 6 Semestern Dauer
Bewerbungsschluss	1. Juli zum jeweiligen Wintersemester
Studienbeginn	Wintersemester (nach 15. September)
Umfang	120 Credits
Studienform	berufsbegleitender Online-Studiengang, betreutes E-Learning
Präsenzphasen	zwei pro Semester (insgesamt ca. 5 Tage) Sommerschule im zweiten Semester (2 Wochen)
Technische Voraussetzungen	Computerarbeitsplatz Betriebssystem MS-Windows (ab Windows XP SP 2) Office-Software Internetzugang (mindestens DSL 1000)
Weitere Informationen	www.bemastergis.de

Tabelle 1: Überblick Online-Weiterbildungsstudiengang Geoinformationssysteme

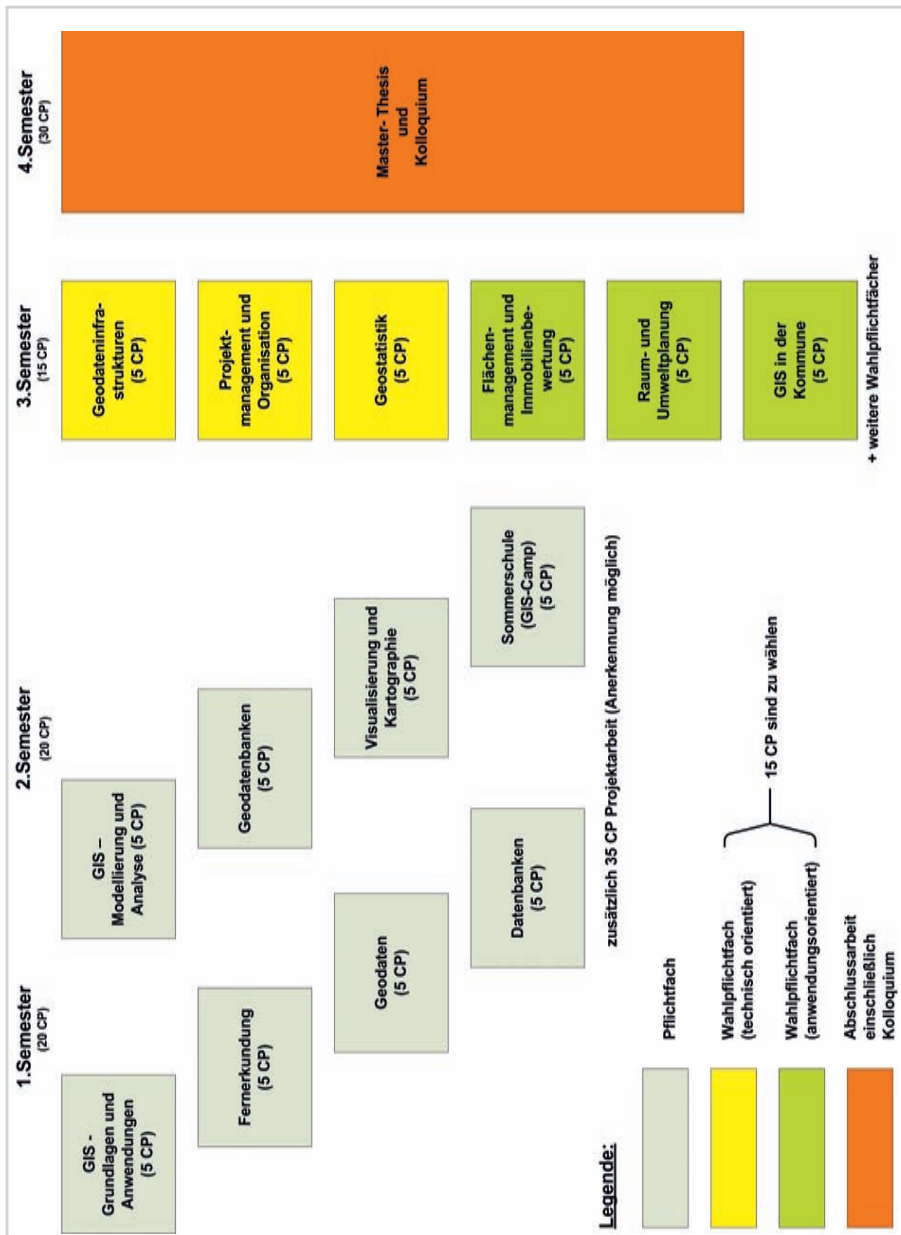


Abb. 1: Modulstruktur Online-Weiterbildungsstudiengang Geoinformationssysteme

Grundlagen und Anwendungen von GIS, zur Modellierung und Analyse mittels GIS, zur Erfassung und zum Zugang zu Geodaten, zur Fernerkundung, zu Datenbanken und Geodatenbanken, aber auch zur Visualisierung in Karten und Animationen. Damit werden GIS und Geodaten von der Erfassung, Verwaltung, Modellierung, Analyse bis zur Präsentation aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und das vielfältige Potenzial zur Anwendung von GIS aufgezeigt. Im dritten Semester bieten Wahlpflichtmodule für die Studierenden die Möglichkeit zur Spezialisierung oder Vertiefung. Abbildung 1 zeigt auch die aktuellen Angebote. Künftig ist eine Ergänzung durch weitere Themen vorgesehen. Das vierte Semester beinhaltet die Erstellung der Abschlussarbeit (Master-Thesis).

E-Learning – Berufstätige müssen flexibel studieren können

Als Online-Weiterbildungsstudiengang wird auf einen hohen Anteil von betreutem Selbststudium, verbunden mit wenigen Präsenzphasen und einer zweiwöchigen Sommerschule gesetzt. Da Präsenzphasen vor Ort an einer Hochschule das größte Hemmnis in einem berufsbegleitenden Studium sind, wird auf zwei kurze Phasen pro Semester, verbunden mit dem Wochenende, orientiert. Die meiste Zeit studieren die Teilnehmer über eine Lernplattform zeit- und ortsunabhängig. Um der Gefahr entgegenzuwirken, dass der Fernstudierende am Selbststudium scheitert, wird jedes Modul während der Aktivphase durch einen Kursbetreuer zeitnah unterstützt und der Studienfortschritt über die Lernplattform kontrolliert. Zu-

dem steht ein Studiengangorganisator als Ansprechpartner ständig zur Verfügung.

Studienerfolg im Fernstudium – Lernen ist ein sozialer Prozess

Lernen ist auch ein sozialer Prozess und die erfolgreiche Einbindung von Studierenden in eine Lerngruppe beeinflusst maßgeblich den Studienerfolg. Aus Präsenzstudiengängen lange bekannt, wird dieser Sachverhalt auch auf das Fernstudium mit E-Learning-Unterstützung abgebildet. Im Rahmen des Studiengangkonzeptes sind dazu die gemeinsame Bearbeitung von Projektaufgaben über Internet mit Unterstützung der Lernplattform und die Kommunikation der Teilnehmer z. B. durch Foren untereinander vorgesehen. Aber auch hier spielen die kurzen Präsenzphasen an der Hochschule eine Rolle, denn die Kommunikation über Internet fällt deutlich leichter, wenn man sich vorher schon persönlich gesehen hat. Als weitere flankierende Maßnahme zur Bildung einer Community ist im Studienprogramm für das zweite Semester eine Sommerschule (GIS-Camp) vorgesehen, die gemeinsam mit Studierenden verwandter Studiengänge und weiterer Hochschulen absolviert werden kann.

Hoher Studienumfang sichert Vergleichbarkeit mit Präsenzstudium

Das Studium ist nach den aktuellen Vorgaben für Masterstudiengänge modular konzipiert. Der Studienaufwand entspricht einem Direktstudium und hat einen Umfang von 120 Credits, wobei ein Credit für den durchschnittlich Studierenden etwa 25 Arbeitsstunden entsprechen soll. Diesen hohen Umfang

in der Regelstudienzeit zu erreichen, stellt eine hohe Herausforderung für die Teilnehmer dar. Zur Entlastung können Projektfächer bis zu einem Umfang von 35 Credits auf Antrag anerkannt werden, wenn Praxiserfahrung durch Vorstellung eigener Projektarbeiten nachgewiesen werden kann. Darüber hinaus wird empfohlen, die Master-Thesis im beruflichen Umfeld zu schreiben und damit Weiterbildung und aktuelle berufliche Arbeiten zu verbinden.

Nach Anlaufen des Studiums ist die Akkreditierung des Studiengangs für 2011 geplant. Die Akkreditierung durch eine unabhängige Agentur, gestützt auf Experten aus der beruflichen Praxis und anderer Hochschulen, dient der Prüfung der Qualität des Studiengangs und soll sicherstellen, dass Niveau, Inhalt, Umfang und Organisation international gleichwertig mit Masterstudiengängen anderer Universitäten und Hochschulen sind.

Hohe Nachfrage bereits vor Anlaufen des Studiums

Die Einrichtung des Online-Weiterbildungsstudiengangs wird als Modellvorhaben durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt mit Mitteln des Bundes unterstützt. Bereits nach erster Bekanntgabe des Vorhabens ging eine Vielzahl von Anfragen ein. Für das Wintersemester 2010/2011 wurden für den zulassungsbeschränkten Studiengang 26 Bewerber zugelassen. Die offizielle Immatrikulation erfolgt am 24.09.2010, dem „3. Deutschen Weiterbildungstag“ [2], einem bundesweiten Aktionstag, der für mehr Investition in Bildung und Weiterbildung wirbt.

Weitere Informationen unter:

[1] www.bemastergis.de

[2] www.deutscher-weiterbildungstag.de

Prof. Dr. -Ing. Holger Baumann /

Matthias Völzke

Hochschule Anhalt (FH)

Fachbereich Architektur, Facility

Management und Geoinformation

Institut für Geoinformation

und Vermessung

Telefon: (03 40) 51 97 16 12

Fax: (03 40) 51 97 37 33

E-Mail: h.baumann@afg.hs-anhalt.de

Internet: www.igv.afg.hs-anhalt.de

(Holger Baumann,
Hochschule Anhalt (FH))